

Jahresbericht CЕСCI Förderverein 2014/15

Förderverein

Seit dem Grossen Marsch Jan Satyagraha im Jahr 2012 und der nachfolgenden Umsetzung des 10 Punkte Programms auf parlamentarischer Ebene sowie mit der Konzentration der Basisarbeit von Ekta Parishad in der Dorfentwicklung, hat sich die Vereinstätigkeit in Arbeitsgruppen verstärkt: So formierte sich eine Gruppe für Reisen zu Ekta Parishad; eine Gruppe für die Unterstützung konkreter ökonomischer Entwicklungsprojekte in (längerfristig) über 40 indischen Dörfern; eine Gruppe für eine aktualisierte Öffentlichkeitsarbeit und eine Gruppe zur Förderung des Verkaufs von Schals (und allenfalls anderen fair trade Produkten) sowie aktueller Publikationen und DVDs zu Ekta Parishad.

Daneben fanden zahlreiche Veranstaltungen im Zusammenhang mit unseren Dok-Filmen, Büchern und Workshops statt, so u.a. ein Indien-Tag an der Kanti Unterstrass.

Der Verein entwickelt sich so weiter hin zu vermehrt Interessierten, Engagierten, und Motivierten. Dementsprechend haben wir mehr gezielte Spenden und konkrete Projektbeiträge zu verzeichnen. So hat sich seitens der Ekta Parishad der Bedarf nach Unterstützung und der Verwendung der Gelder in Projekten und weniger in genereller Weise für die Finanzierung von Mobilisierungskampagnen und -aktionen verlagert.

Insgesamt sind dennoch wiederum rund 65'000 Fr. an Mitgliederbeiträgen und Spenden sowie 20'000 Fr. zweckbestimmte Projektspenden zusammen gekommen. Sie alle wurden bis Ende Jahr nach Indien überwiesen und inzwischen zuhanden der Vereinsversammlung ganz herzlich verdankt.

Ein grandioses Kapitel Zivildienst-Einsatz bei Ekta Parishad endet nun traurig. Aufgrund der Intervention eines egoistischen, selbstverliebten ZIVIs und seiner Partnerin, dazu noch Medienschaffende, wurde die Zivildienststelle gezwungen, die Bewilligung für die Einsätze in Indien zurück zu ziehen und inzwischen mit dem letzten Einsatz von Ashwin Thampi in den Dorfprojekten zu beenden. Eine Gelegenheit allerdings auch, um den rund 35 jungen engagierten Männern, die bei Ekta Parishad in Bhopal oder im CЕСCI einen Zivildiensteinsatz geleistet haben, von ganzem Herzen zu danken.

CЕСCI Indien

CЕСCI

Dorfprojekte

2014 bis 2015 war ein erfolgreiches Jahr für die CЕСCI-Dorfprojekte: Zahlreiche Workshops und Aktivitäten, insbesondere für Kinder und Frauen, wurden durchgeführt. Der Jahresbericht liefert die Grundlage für die Entscheidung, ob die Projekte auf weitere Dörfer ausgeweitet werden, oder ob die bestehenden, lokalen Kontakte vertieft werden sollen. Der Bericht gibt einen Überblick über das Programm von 2014-2015.

Frauenprojekte

27 Frauen haben Nähunterricht erhalten; vier davon haben danach eigene Nähmaschinen gekauft und 8 fanden eine Beschäftigung in einem Textilgeschäft. Im Weiteren wurden 25 Frauen von Lalitha in der Seifenproduktion unterrichtet. Zwei andere Projekte widmeten sich der Bienen- und der Ziegenhaltung. Alle Kurse verfolgen das Ziel der wirtschaftlichen

Selbständigkeit, beziehungsweise die Möglichkeit für die Frauen, ein zusätzliches Einkommen zu generieren. Dadurch sollen Abhängigkeiten und Armut reduziert werden.

Weitere 6 Kampagnen widmeten sich 2014-2015 den Themen Gesundheit, Hygiene, Ernährung und Krankheiten. Schwerpunkt bildete dabei die Gesundheitsprävention für Schwangere, Kinder und Jugendliche, sowie die Familienplanung und die HIV-Prävention.

Kinderprojekte und Workshops für aktive Freiwillige

2014 / 2015 konnten in 9 sogenannten Unterrichtszentren 285 Schulkinder von Freiwilligen (junge Erwachsene, die meist in denselben Dörfern wohnen) unterstützt werden. Neben der Hausaufgabenhilfe stehen dort auch das Erlernen von sozialen Werten und das Geldsparen im Zentrum. 220 Kinder begannen gemeinsam Geld zu sparen und dies auf einem Konto anzulegen, wodurch insgesamt 35,535 Rs. zusammen kamen. Die Kinder lernen so, das Geld zu verwalten und es dann sinnvoll auszugeben, beispielsweise für ihre Schulbücher.

2014 fanden 3 Kindercamps zu folgenden Themen statt: Natur/Umweltsensibilisierung, Meditation/Yoga und Selbstvertrauen sowie die Alkoholproblematik, welche in einem Theaterworkshop aufgegriffen wurde.

Im Oktober 2014 gab es eine Weiterbildung für die Freiwilligen der Unterrichtszentren, zudem nahmen 12 Freiwillige über drei Monate an einem Englisch-Konversationskurs teil.

Andreas Gross und Maja Burkhard aus der Schweiz haben im Februar 2015 die Freiwilligen vor Ort besucht und mit ihnen unterschiedliche Unterrichtsformen erarbeitet, die den Kindern den Schulstoff auf eine positive Weise näher bringen sollen.

Feiertage

Der Nationalfeiertag (15. August), das Neue Jahr und das „Pongal-Festival“ boten den Rahmen für Feierlichkeiten, an denen gemeinsam gegessen wurde, sowie Theater und Tänze zur Aufführung kamen.

CESCI Campus

Im CESCI selbst stand 2014-2015 vor allem die Renovation der Infrastruktur im Zentrum: Insbesondere die Dächer wurden erneuert und weitere Ausbau- und Renovationsarbeiten durchgeführt. Durch die Renovationen wurden mehr als 30 Personen beschäftigt und auch das Küchenteam war die ganze Zeit über im Einsatz. Auch die Grünflächen wurden bearbeitet und verschönert. Es entstand ein kleiner Gemüsegarten; dessen Gemüse wird von der Küche direkt verarbeitet.

Es fanden zudem drei Workshops statt: Ein Medienworkshop für die AktivistInnen von Ekta Parishad, das internationale Jugendtreffen zum Thema Friede und Gewaltlosigkeit, sowie ein ökonomisches Projekt für Frauen.

EKTA PARISHAD

Bhimkotti Dorfprojekt und weitere Dorfprojekte

Das Bhimkotti Dorfprojekt entwickelt sich gut. Im Verlauf des Jahres 2014 hat sich im Förderverein eine Projektgruppe entwickelt, welche weitere Dorfentwicklungsprojekte in Zusammenarbeit mit Ekta Parishad tatkräftig unterstützen und begleiten will. Die Initiative entstand einerseits aus der Begeisterung über das von Rolf Latzer (Zivi) initiierte Bhimkotti Projekt und aus dem Besuch einer Gruppe von Mitgliedern des Fördervereins im Herbst 2013 in einigen Dörfern von Ekta Parishad in Madhya Pradesh und Uttar Pradesh. Die Initiativgruppe, der Rolf Kunz, Karin Messerli, Carmen Zanella, Rolf Latzer, David Kunz und Maggie Hugentobler (am Rande) angehören, hat sich zum Ziel gesetzt in 5 ersten Dörfern weitere Projekte zu initiieren. Grundlagenarbeit dafür ist eine Umfrage in vielen Dörfern, um die Situation und den Bedarf abzuklären. Danke an den Zivi Ashwini, der viel dazu beigetragen hat vor Ort.

Die Gruppe beschäftigt sich gegenwärtig mit der Erstellung eines Projektantrags zuhanden von Stiftungen, usw. und mit der Auswahl geeigneter Dörfer.

Ekta Europe Netzwerk

Das erste Treffen des Ekta Europe Netzwerks fand vom 21. – 23. Juni 2014 in Köln statt. Mit dabei war auch Rajagopal, Jill, sowie die AktivistInnen Aneesh und Pushpa vom Ekta Office in Bhopal, welche im Anschluss für weitere zwei Wochen in Europa an verschiedenen Aktivitäten teilnahmen.

Ende Oktober war der Förderverein CESC Gastgeber des zweiten Ekta Europe Treffens in Zürich. Rajagopal war wiederum zu Gast. Wir danken den vielen engagierten, grosszügigen Mitgliedern des Fördervereins, die spontan bereit waren, ihre Gästezimmer und Gästebetten den BesucherInnen aus England, Frankreich, Deutschland, Belgien und Schweden zur Verfügung zu stellen, damit auf teure Hotelkosten in Zürich verzichtet werden konnte. Bei dieser Gelegenheit mussten wir leider Marie Bohner verabschieden, die während einiger Jahre die Ekta Europe Koordination sehr effizient durchgeführt hatte. Ihre Arbeitszeit konnte in dieser Zeit durch den Grant von Oxfam/Novib für "International Initiatives" und durch Beiträge der Ekta Europe Mitgliederorganisationen finanziert werden. Mit dem Ende des Grants beschloss das Netzwerk, diese Arbeiten wiederum auf die einzelnen Organisationen in Freiwilligenarbeit zu verteilen. Vgl. auch www.ektaeurope.org.

Im Frühjahr 2015 stellte Liliane de Toledo in Genf einmal mehr ihr grosses Haus für ein Treffen des Netzwerks zur Verfügung. Rund 35 Personen aus Europa nahmen teil. Mit dabei waren neben Rajagopal auch Aneesh und zum ersten mal Nirbhai Singh aus Indien. Da Rajagopal ja die Leitung der Ekta Parishad abgegeben hat, möchten wir in Zukunft vermehrt Mitglieder der neuen Führungsequipe mit Europa vernetzen. Aneesh, Leiter "advocacy" war damit bereits zum zweiten Mal hier; Nirbhai ist für die Dorfprojekte und andere wirtschaftliche Entwicklungsprojekte in Ekta Parishad zuständig.

Ausblick: Ekta Europe Netzwerk

Das nächste Netzwerk-Treffen findet vom 9. – 11. Oktober 2015 in Darsham (Suffolk) UK. Statt. Gastgeber ist Action Village India. Rajagopal wird vorgängig verschiedene Anlässe in Frankreich, Schweden (zum ersten Mal) und im Anschluss an das Netzwerk-Treffen in England besuchen.

Zürich, 28. September 2015